

Gemeindenachrichten

Marktgemeinde

Ausgabe 5



Ollersdorf

September 2018

Liebe Ollersdorferinnen, liebe Ollersdorfer!

Ein lang anhaltender Sommer neigt sich schön langsam dem Ende zu. Erstes Anzeichen für den nahenden Herbst ist der Schulbeginn. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, aber auch allen Kindern, die den Kindergarten besuchen, einen guten Start ins „neue Jahr“!

Die Gemeindevertretung war in den Sommermonaten sehr aktiv. So konnte wiederum eine tolle Ferien(s)passaktion für Kinder durchgeführt werden. An den 6 Veranstaltungen nahmen in Summe rund 150 Kinder teil. Ich möchte mich auf diesem Wege bei all jenen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, herzlichst bedanken. Hinter uns liegen aber auch die Ollersdorfer Fototage, die 4. Auflage des Golfturnieres der Marktgemeinde Ollersdorf, die Segnung der sanierten Wasser-Hochbehälter in der Hochfeldsiedlung und im Hocheck, ein Internetkurs für Einsteiger sowie die Veranstaltung „Kreativ bei der Quelle“, an der heuer unter der Leitung von Prof. Josef Lehner wieder 10 Künstlerinnen und Künstler aus der Region teilnahmen. In seiner Sitzung am 7. September hat der Gemeinderat die Grundlage für die weiteren Arbeiten gelegt. Nähere Details dazu entnehmen Sie bitte diesem Rundschreiben. Besonders erfreulich ist dabei die Tatsache, dass die geplanten Vorhaben von allen 3 im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mitgetragen werden und die von mir gestellten Anträge allesamt einstimmig angenommen wurden. Neben zahlreichen Projekten steht im Herbst auch der Jugendausflug, eine Veranstaltung der Gemeindebücherei, sowie ein Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk auf dem Programm.

Dass wir heute in Österreich in Wohlstand und Frieden leben dürfen, dazu hat unsere ältere Generation wesentlich beigetragen. Als kleines Dankeschön dafür werde ich sie am 3. Oktober wieder zu einem geselligen Beisammensein einladen. Sie haben es sich wahrlich verdient!!

Herbert Schuller

Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates

In der Sitzung am 7. September hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

*) Kostenersparnis bei Strom und Erdgas

Die Lieferverträge für Strom und Erdgas bei der Energie Burgenland wären noch bis zum 31. 12. 2018 gelaufen. Da Beobachtungen der **Energiepreisentwicklung** jedoch ergeben haben, dass diese derzeit **um rund 26 % über dem jetzigen Tarif liegt** und täglich ziemlich rasant weiter ansteigt, hat **der Bürgermeister vorzeitig Angebote** für Energielieferungen eingeholt und Verhandlungen mit den Anbietern geführt.

Dadurch ist es gelungen, mit der **Energie Burgenland ab 1. Oktober 2018 einen neuen Energieliefervertrag** für weitere 2 Jahre abzuschließen, in dem die Preise **um lediglich rund 7 % über den bisherigen** liegen.

*) Hochwasserschutz Listenbach - Kölbling

Die Arbeiten für das Hochwasserschutz-Rückhaltebecken **gehen zügig voran und liegen im Zeitplan**. Das Durchlassbauwerk steht kurz vor der Fertigstellung. Daher hat der Gemeinderat auch bereits **die nächstfolgenden Arbeiten** - die **Gerinneausbildung beim Durchlassbauwerk** sowie die **Hinterfüllung der Baugrube** - an die **Fa. Schuller Bau** aus Buch - St. Magdalena **vergeben**. Die Auftragssumme dafür beläuft sich auf 23.617,85 Euro.

Die **Dammschüttung** hätte ursprünglich durch das **Wasserbauamt Oberwart in Eigenregie** durchgeführt werden sollen. Die geschätzten Kosten dafür wurden von diesem mit 118.550 Euro beziffert. Das Wasserbauamt hat jedoch mitgeteilt, dass aufgrund der Personalsituation diese Arbeiten **frühestens Mitte Oktober** begonnen werden könnten. Dies würde zu einem **Zeitverlust** führen, da die Dammschüttung noch im Herbst fertiggestellt werden sollte, damit sie sich über den Winter setzen kann. Deshalb wurde mit der **Dammschüttung** mit einer Auftragssumme von 113.736,67 Euro **ebenfalls die Fa. Schuller-Bau beauftragt**.

***) Gewässerökologische Maßnahmen Strem**

Unsere **Marktgemeinde hat an der Strem bereits an 2 Teilabschnitten gewässerökologische Maßnahmen** (Errichtung von Altarmen, Mäandern, Aufweitungen etc.) durchgeführt.

Dieses für den **Natur- und Klimaschutz** wichtige Projekt soll nun mit weiteren solchen Maßnahmen im Bereich von der bereits bestehenden Aufweitung **im Handschegl bis zur Hottergrenze Litzelsdorf fortgesetzt** werden. Um dafür eine wasserrechtliche Bewilligung zu erhalten, ist ein **Einreichprojekt** notwendig. Mit der Erstellung eines solchen wurde nun die **Fa. Lang ZT GmbH aus Wiener Neustadt** beauftragt. Die Auftragssumme beläuft sich auf 14.284,42 Euro, wovon **die Marktgemeinde Ollersdorf i. Bgld. maximal 30 %** zu tragen hat.

***) Vermessung Radweg**

Das **Radwegeteilstück vom Gemeindeamt bis zum Promenadenweg wurde fertiggestellt und asphaltiert**. Um nun auch die **grundbücherliche Ordnung** herzustellen und den Radweg **in das öffentliche Gut der Gemeinde übernehmen zu können**, ist eine **Neuvermessung** nötig.

Diese wurde mit einer Auftragssumme von 3.324,44 Euro an die **Fa. Landvermesser Ehrlich ZT GmbH aus Oberwart** vergeben.

***) 2. Bauabschnitt Wohnungen der OSG**

Da **alle 9** von der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Graf errichteten **Wohnungen belegt** sind, plant diese, den **zweiten Bauabschnitt** in Angriff zu nehmen.

Um dies möglich zu machen, hat **der Gemeinderat ein Umwidmungsverfahren** (von Grünland in Bauland) eingeleitet.

***) Nachtragsvoranschlag 2018**

Aufgrund einiger **zusätzlicher Einnahmen und Ausgaben** wurde für das Finanzjahr 2018 ein **Nachtragsvoranschlag in Höhe von 31.000 Euro** erstellt und vom Gemeinderat beschlossen.

***) Fördervertrag mit dem Land Burgenland**

Für die **Sanierung der Wasser-Hochbehälter** in der Hochfeldsiedlung und im Hocheck gibt es **vom Bund einen 25%igen Kostenzuschuss**, der rund 33.750 Euro beträgt.

Seitens **Landes Burgenland** beträgt dieser **Zuschuss 10%**. Um diese Förderung in Höhe von rund 13.500 Euro auslösen zu können, wurde ein **entsprechender Förderungsvertrag vom Gemeinderat angenommen**.

***) Verkaufsverbot von Knallkörpern**

In den letzten Jahren musste leider festgestellt werden, dass es **am Großfrauentag bereits während den Hl. Messen zu Lärmbelästigungen durch Knallkörper** gekommen ist. Weiters wurden **Getränkeflaschen mit Knallkörper** (Schweizer Kracher) **gefüllt und gesprengt**. Dabei besteht ein **hohes Risiko von Verletzungen durch Splitter**.

Der Gemeinderat hat deshalb **im Hinblick auf die Sicherheit von Personen (vor allem Kindern)** beschlossen, die Marktordnung unserer Marktgemeinde dahingehend abzuändern, als dass in Hinkunft **der Verkauf von Waffen, Munition, Sprengmittel, Softguns und Paintball-Markierern, pyrotechnischer Artikeln und Knallkörper aller Art untersagt** ist.

***) Verdiente Persönlichkeiten**

Die beiden Gemeinderäte **Emil Schölllerl** und **Ralf Holper** sind bereits seit 1991 Mitglieder der Gemeindevertretung. Ein Beschluss des Gemeinderates besagt, dass Gemeinderatsmitglieder, die 25 Jahre oder länger diesem Kollegialorgan angehören, der Ehrenring der Marktgemeinde Ollersdorf verliehen werden kann.

Daher wurde einstimmig beschlossen, **Herrn Emil Schölllerl und Herrn Ralf Holper im Rahmen eines Festaktes am 26. Oktober 2018 den Ehrenring der Marktgemeinde Ollersdorf zu verleihen**.

***) Zinsersparnis**

Für die 4 Kredite der Marktgemeinde Ollersdorf i. Bgld., die bei der Raiffeisenbezirksbank Güssing laufen, war **im Falle eines negativen Basiszinssatzes** in den Kreditverträgen ein **Mindestzinssatz** vereinbart. Da diese Vereinbarung aufgrund der derzeit niedrigen Zinsen zum Tragen kam, hat der **Bürgermeister** in Verhandlungen mit der Bank **erreicht**, einen **günstigeren fixen Zinssatz bis zum Laufzeitende der Kredite** zu erreichen. Dadurch **erspart sich unsere Marktgemeinde rund 12.000 Euro**. Der Gemeinderat hat diese Neuvereinbarung einstimmig angenommen.

***) Eislaufteich**

Die SPÖ-Fraktion hat den Antrag gestellt, eine **Folie für den Eislaufplatz** anzukaufen, um in Zukunft in den Wintermonaten **das Angebot des Eislaufens dauerhaft zur Verfügung stellen zu können**.

Nachdem **der Eislaufplatz vor 3 Jahren bereits mit Fertigschlamm versiegelt und somit abgedichtet wurde, und die Durchschnittstemperaturen in den letzten Jahren auch in den Wintermonaten in den Plusbereich wechselten, würde auch eine Folie keine durchgehende Eisdecke gewährleisten**. Daher wurde der Antrag abgelehnt.